

# 92-Jähriger stirbt nach Nacht im Freien

**HASLACH. Mehr als sieben Stunden lang hatte ein 92-jähriger Haslacher in der Nacht auf Donnerstag im Freien verbracht. Ein Rettungshund spürte den Demenzkranken zwar auf. Er stirbt wenige Stunden später im Spital.**

Ohne Socken, nur mit Hausschlappen, einer Jogginghose und einer Strickjacke bekleidet hatte der demenzkranke Mann das Altersheim in Haslach verlassen. Gegen ein Uhr nachts war der 92-Jährige schließlich als abgängig gemeldet worden. Eine Suchaktion mit insgesamt 55 Männern und Frauen wurde gestartet. Auch die Österreichische Rettungshundebrigade (ÖRHB) wurde alarmiert. Sie war mit acht Hundeführern und drei Helfern vor Ort. Gefunden wurde der 92-

Jährige schließlich von Astrid Binder und ihrer „Hexe“ nach stundenlanger Suche. „Hexe hat etwas nach links gezogen. Als ich in diese Richtung schaute, hab ich auf dem Feld jemanden liegen sehen“, sagt die Rettungshundeführerin aus Linz. Es war der Vermisste. Mitten im Acker und völlig im Schnee sei er gelegen, so Binder. Der Mann sei nicht mehr ansprechbar gewesen, hätte nur noch stoßweise geatmet.

Trotz sofortiger Erste-Hilfe-Maßnahmen gibt es für den 92-Jährigen keine Rettung. Er stirbt wenige Stunden später im Landeskrankenhaus Rohrbach. „Er wurde in sehr schlechtem Zustand eingeliefert. Die Unterkühlung war zu stark“, so Spitals-Sprecherin Regina Schnellmann. (rofi)